

JUNGES ENSEMBLE BERLIN

gegründet 1958

Satzung

§ 1 Zweck

Die Jugendgemeinschaft JUNGES ENSEMBLE BERLIN e. V., im Folgenden kurz "Verein" genannt, verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

- (1) Zweck des Vereins ist, musikalisch begabte Jugendliche durch gemeinsames Musizieren und gemeinsame Konzertreisen zu fördern.
- (2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
 1. Die Zusammenfassung musikalisch interessierter Jugendlicher in Vokal- und Instrumentalgruppen zu gemeinsamem Musizieren in der Freizeit ohne eine damit verbundene Berufsausbildung;
 2. die Förderung der ihr angehörigen Jugendlichen durch Begegnungen und Kulturaustausch;
 3. die Veranstaltung von Konzerten in Berlin und Brandenburg und die Durchführung von Konzertreisen, auch ins Ausland, unter der besonderen Zielsetzung der Begegnung musikalischer Jugend;
 4. die Betreuung deutscher und ausländischer musikalischer Jugendgruppen bei Berlin-Besuchen.

§ 2 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Die Jugendgemeinschaft trägt den Namen JUNGES ENSEMBLE BERLIN e. V.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Es ist eine ordentliche und eine fördernde Mitgliedschaft vorgesehen. Ordentliches Mitglied kann jeder junge Mensch werden, der eine entsprechende Befähigung auf dem Gebiet des Gesangs oder des Instrumentalspiels nachweist.
- (2) Fördernde Mitglieder können Personen jeden Alters werden, welche die Ziele des Vereins ideell und finanziell zu fördern wünschen. Sie sind von der aktiven musizierenden Tätigkeit in den Ensembles des Vereins ausgeschlossen. Ihnen steht bei der Mitgliederversammlung und den Ensembleversammlungen kein Stimmrecht zu.

Präsident

Protokollführerin

- (3) Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein sind schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft geht verloren:
1. durch Tod;
 2. durch Austritt, der der Geschäftsstelle schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen ist und nur am Ende eines Kalendervierteljahres erfolgen kann;
 3. durch Ausschluss mangels zuverlässiger Mitarbeit in Proben, Konzerten und Konzertreisen, sowie mangels Einhaltung eingegangener Zahlungsverpflichtungen. Über den Ausschluss entscheidet das Präsidium, im Falle eines Einspruchs die Mitgliederversammlung.

§ 5 Beiträge

- (1) Mitglieder zahlen einen vom Präsidium jährlich festzusetzenden Beitrag. Beiträge sind vierteljährlich zu Beginn eines jeden Quartals zu entrichten.
- (2) Für die Mitgliedsbeiträge von Fördermitgliedern kann das Präsidium abweichend bestimmen, dass diese monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich zu entrichten sind.

§ 6 Finanzielle Mittel des Vereins

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Zuwendungen an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts zur Verwendung zu steuerbegünstigten Zwecken sind zulässig, sofern die Summe dieser Zuwendungen in einem Veranlagungszeitraum nicht fünfzig Prozent des Kapitals, das nicht durch gesellschaftsrechtliche Regelungen gebunden ist, übersteigt. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 Organe

- (1) Der Verein hat folgende Organe:
1. die Mitgliederversammlung,
 2. das Präsidium, bestehend aus dem Präsidenten und dem Geschäftsführer, sowie den Ensemble-Vorstandsvorsitzenden,
 3. die Ensembleversammlungen von Chor (im folgenden CH genannt), Sinfonieorchester (im folgenden SO genannt), Konzertorchester (im folgenden KO genannt),

Präsident

Protokollführerin

4. die Ensemblesvorstände von CH, SO und KO, jeweils bestehend aus dem Vorsitzenden, mindestens zwei Beisitzern und den entsprechenden Musikalischen Leitern.

§ 8 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird jährlich einmal schriftlich oder per E-Mail vier Wochen im Voraus vom Präsidium als Jahreshauptversammlung einberufen. Außer in der Jahreshauptversammlung können grundsätzliche Fragen bei Bedarf auch in außerordentlichen Mitgliederversammlungen geklärt werden, die schriftlich oder per E-Mail zwei Wochen im Voraus vom Präsidium einberufen werden.
- (2) Wird von den Mitgliedern eine Mitgliederversammlung gefordert, so bedarf es einer Zustimmung von 1/3 der Mitglieder, die durch Unterschrift gegeben wird.
- (3) Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung beinhaltet insbesondere:
 1. den Rechenschaftsbericht des Präsidiums mit:
 - I. dem Jahresbericht des Präsidenten
 - II. dem Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers
 - III. dem Jahresbericht des Ensemble-Vorstandsvorsitzenden des CH
 - IV. dem Jahresbericht des Ensemble-Vorstandsvorsitzenden des SO
 - V. dem Jahresbericht des Ensemble-Vorstandsvorsitzenden des KO
 2. den Bericht der Kassenprüfer;
 3. den Beschluss über die Entlastung des Präsidiums;
 4. alle zwei Jahre die Neuwahl des Präsidenten für zwei Jahre;
 5. alle zwei Jahre die Neuwahl des Geschäftsführers für zwei Jahre;
 6. die Wahl zweier Kassenprüfer.
- (4) Stimmberechtigt sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet und ihren Beitrag ordnungsgemäß entrichtet haben. Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Präsidenten und vom Protokollführer unterzeichnet wird.
- (5) Abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) kann das Präsidium nach seinem Ermessen beschließen und in der Einladung mitteilen, dass die Mitglieder an der Mitgliederversammlung ohne körperliche Anwesenheit an einem Versammlungsort teilnehmen und ihre Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können (zum Beispiel per E-Mail, Online-Formular) oder aber ihre Stimme im Vorhinein ohne Anwesenheit bzw. Teilnahme an der Online-Mitgliederversammlung schriftlich abgeben können.
- (6) Das Präsidium regelt in einer Wahlordnung geeignete technische und organisatorische Maßnahmen für die Durchführung einer Online-Mitgliederversammlung, die insbesondere sicherstellen sollen, dass nur Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen und ihre Rechte wahrnehmen. In der Wahlordnung ist auch die Durchführung des elektronischen Wahlverfahrens zu

Präsident

Protokollführerin

verschriftlichen sowie die Stimmabgabe im Vorhinein, wenn Mitglieder nicht an der Online-Mitgliederversammlung teilnehmen möchten.

- (7) Die Wahlordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Die jeweils aktuelle Fassung der Wahlordnung ist den Vereinsmitgliedern vor der Durchführung einer Online-Mitgliederversammlung zur Kenntnis zu geben, damit sie verbindlich wird.
- (8) Die Bestimmungen dieses Paragraphen gelten für Vorstandssitzungen und Vorstandsbeschlüsse entsprechend.
- (9) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 9 Das Präsidium

- (1) In das Präsidium können für die Dauer von zwei Jahren sowohl ordentliche als auch fördernde Mitglieder als Präsident oder Geschäftsführer gewählt werden.
- (2) Die Vorsitzenden der Ensemblevorstände (CH, SO und KO) sind Mitglieder des Präsidiums.
- (3) Die Präsidiumsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.
- (4) Dem Präsidium obliegt die Geschäftsführung und die Vermögensverwaltung. Es hat insbesondere dafür zu sorgen, dass sämtliche Einnahmen (Beiträge, Senatszuschüsse, Spenden etc.) ausschließlich zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (5) Der Geschäftsführer beaufsichtigt die Kassenführung und sorgt für die ordnungsgemäße Buchung aller Einnahmen und Ausgaben. Er hat der Mitgliederversammlung einen jährlichen Rechenschaftsbericht zu erstatten.
- (6) Der Präsident und der Geschäftsführer vertreten den Verein im Sinne des § 26 BGB. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt.
- (7) Das Präsidium ist berechtigt, ein Mitglied zur Vornahme von Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen jeglicher Art für den Verein zu ermächtigen.
- (8) Präsidiumsmitglieder sind berechtigt, an den Ensemblevorstandssitzungen teilzunehmen.
- (9) Dem Präsidium obliegt die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung.
- (10) Zu den weiteren Aufgaben des Präsidiums gehören insbesondere:
 1. die Repräsentation des Vereins nach außen,
 2. die Organisation ensembleübergreifender Aktivitäten (Jahreskonzert, Reisen etc.),
 3. die Koordination der Finanzen mit den Ensemblevorständen
 4. die Koordination des PR-Managements des Vereins mit den Ensemblevorständen.Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 10 Die Ensembleversammlungen (CH, SO, KO)

Präsident

Protokollführerin

- (1) Die jeweilige Ensembleversammlung wird jährlich einmal schriftlich oder per E-Mail zusammen mit der Jahreshauptversammlung vom Ensemblevorstand einberufen. Sie soll baldmöglichst nach der Jahreshauptversammlung stattfinden. Außerdem können bei Bedarf auch außerordentliche Ensembleversammlungen vom Ensemblevorstand schriftlich oder per E-Mail einberufen werden.
- (2) Wird von den Mitgliedern eine Ensembleversammlung gefordert, so bedarf es einer Zustimmung von 1/3 der Mitglieder des Ensembles, die durch Unterschrift gegeben wird.
- (3) Die Tagesordnung der Ensembleversammlung beinhaltet insbesondere:
 1. den Bericht des Ensemblevorstandes;
 2. alle zwei Jahre die Neuwahl des Ensemblevorsitzenden für zwei Jahre;
 3. alle zwei Jahre die Neuwahl der Ensemblebeisitzer für zwei Jahre.
- (4) Stimmberechtigt sind alle anwesenden ordentlichen Ensemblemitglieder, die ihren Beitrag ordnungsgemäß entrichtet haben. Über die Ensembleversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden und vom Protokollführer unterzeichnet wird.
- (5) Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 11 Die Ensemblevorstände (CH, SO, KO)

- (1) In den jeweiligen Ensemblevorstand (CH, SO, KO) können für die Dauer von zwei Jahren sowohl ordentliche als auch fördernde Mitglieder als Vorsitzender oder Beisitzer gewählt werden. Ein Mitglied darf nur Vorsitzender höchstens eines Ensemblevorstandes sein. Scheidet der Vorsitzende aus dem Ensemblevorstand während der Amtszeit aus, können die Beisitzer aus ihren Reihen einen neuen Vorsitzenden für die verbleibende Dauer der ursprünglichen Amtszeit wählen.
- (2) Der Musikalische Leiter wird nach Anhörung der Mitglieder und in Zustimmung des Ensemblevorstandes vom Präsidium bestellt.
- (3) Die Ensemblevorstandmitglieder erhalten für ihre Vorstandstätigkeit keine Vergütung.
- (4) Dem Ensemblevorstand obliegt die Ausführung von Beschlüssen der Ensembleversammlung und des Präsidiums.
- (5) Zu den Aufgaben des Ensemblevorstandes gehören insbesondere:
 1. die Organisation der Ensemblearbeit (Proben, Noten, Instrumente, Sonderproben, Konzerte, Reisen etc.),
 2. die Information der Ensemblemitglieder über Termine und Abläufe,
 3. die Betreuung sowie Werbung neuer Mitglieder.Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 12 Auflösung

- (1) Für die Auflösung des Vereines ist die 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Präsident

Protokollführerin

- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die musikalische Erziehung und Ausbildung junger Menschen. Über die Empfänger beschließt die Mitgliederversammlung.
- (3) Die Mitglieder dürfen aus einer Auflösung des Vereins keine Vorteile erlangen.

§ 13 Geschäftsordnung

- (1) Der Verein kann sich eine Geschäftsordnung geben. Diese trifft in den in der Satzung bestimmten Fällen nähere Regelungen. Sie kann durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit geändert werden.

§ 14 Geltende Vorschriften

- (1) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, finden die Vorschriften des ersten Buches, 1. Abschnitt, 2. Titel des BGB Anwendung.

Nr. des Vereinsregisters: 95 VR 3628 NZ

Amtsgericht Charlottenburg vom 19.03.1973

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Satzung gemäß § 71 Abs. 1 BGB

Jannis Fischer

- Präsident -

Claudia Thieße

- Protokollführerin -

Präsident

Protokollführerin